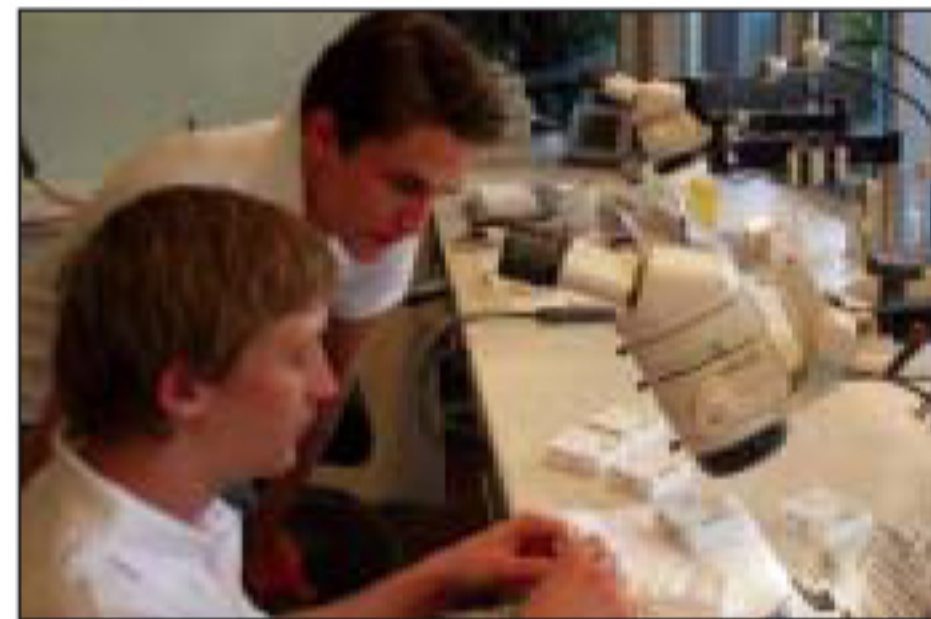


Das Nummer-eins-Fräszentrum

■ Ob norddeutscher Spitzen-Zahntechniker, Moskauer Promi-Zahnarzt oder die modernste Zahnklinik des Baltikums – sie alle lassen ihre Zirkongerüste in Starnberg fertigen. Die Pakete mit den Modellen kommen aus den unterschiedlichsten Ländern ins Corona Lava™ Fräszentrum. Auftraggeber mit eigenem Scanner senden dagegen ihre Fräsdaten einfach online.

Immer mehr Zahnärzte aus den aufstrebenden östlichen Metropolen lassen nur noch bei Zahntechnikermeister Rupprecht Semrau in Starnberg arbeiten. „Es scheint sich herumgesprochen zu haben, dass unsere Techniker Topp-Arbeiten fertigen“, freut er sich, und in der Tat, Erfahrung ist alles in seinem Metier. Wer keine Erfahrung mit der exakten Gestaltung von digi-

talem Zahnersatz besitzt, wird nie die Präzision erreichen, die man mit Lava™-Gerüsten erreichen kann. Nicht umsonst gilt Zahnersatz aus Lava™-Zirkon als präzise, stabile und ästhetisch erstklassige Versorgungsform, deren Langlebigkeit in Dutzenden klinischer Langzeitstudien nachgewiesen ist. „Das ist unser großes Plus. Weiterer Vorteil ist, dass unsere Logistik so zuverlässig eingespielt ist, dass auch der Export über Landesgrenzen hinweg reibungslos funktioniert“, sagt Semrau. Sein neuester Coup: Jeder, der ein Wax-up liefert, bekommt eine Gutschrift. „Das ist Service“, sagt er. Noch mehr Service gibt es auf der Internetseite www.lavazentrum.com. Dort ist gerade ein Film über einen Schichtkurs mit Ausnahme-Zahntechniker Jan-



Holger Bellmann hochgeladen, der zeigt, wie man möglichst natürliche Frontzahnkronen herstellt. ◀◀

Corona
Lava™ Fräszentrum Starnberg
Tel.: 0 81 51/55 53 88
www.lavazentrum.de